

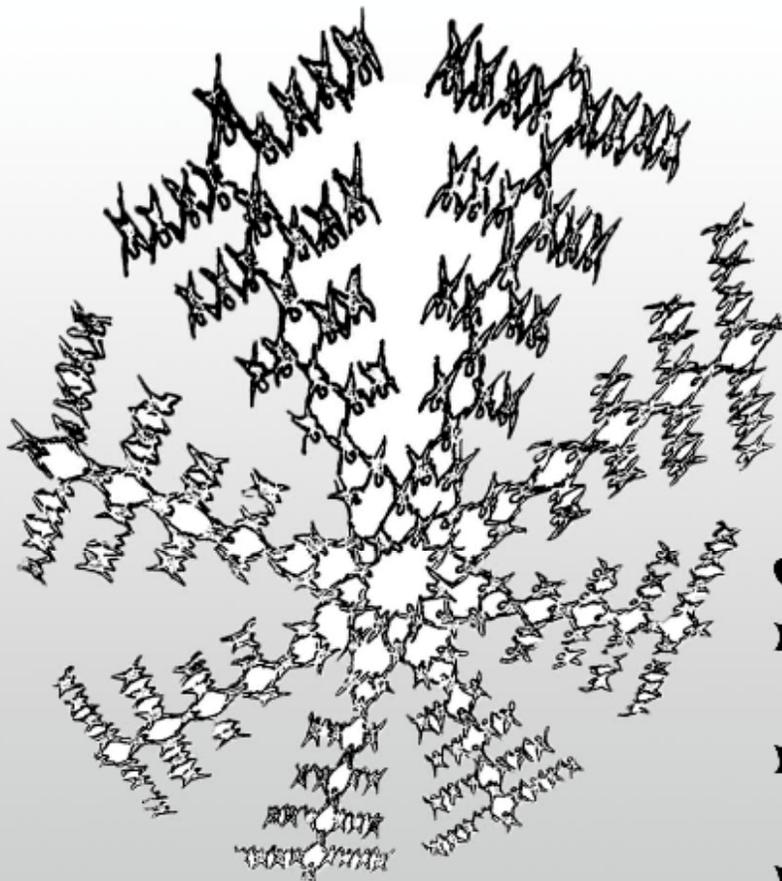
**KREUZ** *bunt+  
aktuell*



KREUZBUND

**Nr. 151** *Mai/Juni 2015*

Das Magazin des Kreuzbund Kreisverbandes Düsseldorf e.V.



*Suchthilfe vernetzt!*

## Editorial

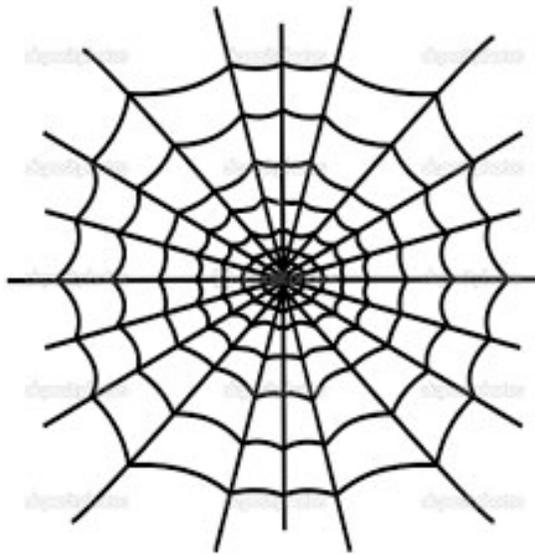
„Der Starke ist am mächtigsten allein“, lässt Schiller seinen Wilhelm Tell sagen und alle nicken dazu. Dabei ist der Satz für sich genommen Unsinn.

Denn der Starke ist darauf angewiesen, dass andere Menschen seine Macht anerkennen, sich unterwerfen oder von ihm überwältigt zu werden. Er braucht also andere Menschen zumindest als Publikum, vor dem er sein Rad schlagen kann. Seine Stärke ist immer nur relativ, bis ein noch stärkerer kommt und ihn in die Schranken weist.

Andererseits: wer ist denn heute noch allein? Die Freiheitsrechte, welche Schiller mit dem Pathos des bürgerlichen Zeitalters beschwor, sind in unserem Zusammenleben durch vielfältige Gesetze und soziale Normen so eingeschränkt, dass man gut daran tut, nicht zu viel auf eigene Faust zu versuchen. Das ist auch gesünder, wie mancher von uns erfahren hat, den der Stress ständiger Selbstbehauptung in die Sucht getrieben hat.

Kehrt man Schillers Spruch um, so könnte er lauten: „Der Schwache wird nur durch gemeinsames Handeln stark!“ Und weil das so ist, macht es Sinn, wenn sich viele Schwache vernetzen, um gemeinsam den Starken in dieser Welt Paroli zu bieten.

Auch deshalb ist Vernetzung unser Thema, um unsere Erfahrung als Betroffene oder Angehörige in der Sucht Hilfe einzubringen und gehört zu werden.



Redaktion

## beWEGt

„Selbsthilfe vernetzt“: Damit ist vermutlich eine Vernetzung der unterschiedlichen Selbsthilfegruppen und –vereine untereinander gemeint. „Selbsthilfe vernetzt“ – das höre ich in Bezug auf uns im Kreuzbund auch anders. „Selbsthilfe vernetzt“: Ich denke an Vernetzung der Gruppen im Kreuzbund untereinander und insbesondere an ‚persönliche Vernetzung‘, also an Begegnungen und Beziehungen, an Freundschaften im Netzwerk des Kreuzbundes. „Selbsthilfe vernetzt“: Das ist im Kreuzbund so, seit es den Kreuzbund gibt. Die positiven Auswirkungen und Bewegungen der Vernetzung untereinander und mit Gott meditiert der Text von Ursula Hüllen:

### beWEGt

*beWEGt sein  
menschliche Begegnungen  
zwischenmenschliche Erfahrungen  
bewegen  
bewegen mich  
bewegen uns  
bringen Bewegung in mein Leben  
bringen Bewegung in unser Leben  
Bewegung  
auf etwas hin  
auf jemanden hin  
Bewegung  
zu neuem Füreinander  
zu neuem Miteinander  
Jesus beWEGt  
menschliche Begegnungen  
zwischenmenschliche Erfahrungen  
bewegen Gott  
bewegen Jesus*

*bringen Bewegung in Gott  
bringen Bewegungen in Jesus  
Bewegungen  
auf DICH hin  
auf uns hin  
Bewegung  
zu Tod und Auferstehung  
zu Leben in Fülle für alle*

Klaus Kehrbusch  
geistlicher Beirat



## Neues aus dem Vorstand

### +++ Umzug Hubertusstraße +++

Der Arbeitskreis UMZUG trifft sich am 11.05.2015 um 18.00 Uhr in der Bendemannstraße. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder, die ihre Talente bei Umzug, Einrichtung oder Dekoration einbringen möchten.

### +++ Name der Cafeteria am neuen Standort +++

Der Vorstand hat sich für „**Kreuzbund Treff Hubertus 3**“ entschieden. Er dankt allen, die sich mit Vorschlägen an der Meinungsbildung beteiligt haben!

### +++ Veranstaltungstermine +++

06.06.2015	Tag der Begegnung, Haan
07.06.2015	Wandertag Kreuzbund e.V. Lindlar
13. bis 21.06.2015	Suchtwoche, Düsseldorf
20.07.2015	Kreisausschusssitzung
05.09.2015	Selbsthilfetag, Düsseldorf

Der Vorstand bittet um Unterstützung (Arbeitsgruppe) für die Suchtwoche und den Selbsthilfetag.

### +++ Besuch beim LVR- Klinikum +++

Der Kreuzbund war zum Jahresgespräch der Abteilungsleitung mit den Suchtselbsthilfe-Verbänden eingeladen. Es ging um die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen LVR und den Gruppen. Wir konnten erreichen, dass ein Plakat mit allen teilnehmenden Gruppen erstellt und in den Stationen sichtbar ausgehängt wird.

### +++ Trudpert Schoner wechselt ins Gesundheitsamt +++

Der bisherige Leiter der Caritas-Suchtberatung hat zum 01.04.2015 die Sucht- und Psychiatriekoordination im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf übernommen. Der Vorstand dankt ihm für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Kooperation zwischen Caritas-Suchtberatung und Kreuzbund. Mit dem Bedauern über sein Ausscheiden aus diesem Projekt verbindet er die Hoffnung auf weitere Förderung der Suchtselbsthilfe im neuen Amt.

Der Vorstand

## Der Kreuzbund braucht ein verlässliches Netzwerk

Als gesellschaftliche Gruppe leben wir mit und durch unsere Außenkontakte. Sie dienen folgenden Zwecken:

- Suchtkranke und Angehörige ansprechen
- Suchtgefährdete aufklären
- Multiplikatoren informieren
- Öffentlichkeit informieren
- Im Netzwerk mitarbeiten

Speziell die Vernetzung dient dem Erfahrungsaustausch, der Sicherung unserer Arbeitsbasis, der Erweiterung unserer Aktivitäten und schließlich der Vermeidung von Doppelarbeit. Das nachfolgende Schaubild zeigt, mit welchen Stellen wir in Düsseldorf zusammenarbeiten.



Die Vernetzung im Kreuzbund bringt uns die Nutzung der bundesweiten Ressourcen, die Mitwirkung bei übergreifenden Projekten zur Weiterentwicklung der Sucht-Selbsthilfe und eine qualitative Verbesserung unserer Angebote.

Mit den anderen Selbsthilfegruppen vor Ort kooperieren wir bei der Information in Kliniken und Therapieeinrichtungen, bei Aktionstagen und bei der Suchtprävention in Schulen.

In Kliniken tragen wir zur Motivation von Suchtkranken bei, werben um Gruppenbesucher und erhalten Zugang zu professionellen Informationen. Mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege kooperieren wir als Fachverband der Caritas besonders intensiv (aktueller Bericht s. Seite 16). Aber auch mit der Fachambulanz und der Tagesklinik der Diakonie arbeiten wir bei der Patienteninformation und bei der Vermittlung von Betroffenen zusammen.

Die Vernetzung mit dem Gesundheitsamt bietet Plattformen für den Erfahrungsaustausch, für gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen, für Suchtprävention nicht nur in Schulen und last but not least den Zugang zur finanziellen Förderung, ohne die wir unsere Arbeit nicht leisten könnten.

Neben der Nähe zur Kirche als katholischer Verein dient die Vernetzung mit den Pfarrgemeinden der Verankerung des Kreuzbundes in den Stadtteilen, sie bringt uns Räume für unsere Außengruppen und Kontakte zu Rat suchenden Gemeindegliedern.

So trägt die Vernetzung dazu bei, unsere Wirksamkeit zum Wohl der Suchtkranken und ihrer Angehörigen zu stärken. Das erfordert die Bereitschaft vieler Weggefährtnnen, mit dem Vorstand am Erhalt und Ausbau dieses Netzes zu knüpfen und zu stricken. Jede/r kann bei den vielfältigen Aufgaben seinen Beitrag zum Erfolg unserer Arbeit leisten. ... und dabei auch noch etwas für seine zufriedene Abstinenz tun!

Reinhard Metz

## ***Vernetzung in der Suchthilfe***

Vernetzung ist seit langem in aller Munde. Der „Aktionsplan gegen Sucht NRW 2014 – 2017“ bemängelt, dass die Hilfesysteme in der Praxis „noch zu oft nebeneinander handeln, anstatt sich zu ergänzen und ihre personen- und zielorientierten Aktivitäten zu bündeln und aufeinander abzustimmen. Die notwendige Kooperation und Vernetzung zwischen den betroffenen Institutionen und Berufsgruppen werde zudem häufig durch unterschiedliche gesetzliche Rahmenbedingungen und Finanzierungssysteme erschwert.“

„Für viele Betroffene ist das vielgliedrige Hilfesystem (...) schwer durchschaubar“, beklagt Dr. Martin Reker in seiner Zusammenfassung zum Forum 4 der NRW-Fachtagung am 25.06.2014, Mülheim a. d. R.. Er fährt fort: „Zudem behindern ökonomische Prioritätensetzung, ständische Interessen, historisch abzuleitende ideologische Differenzen und organisatorische Strukturmängel Effektivität und Effizienz suchtspezifischer Hilfen.“

Auch die Suchtselbsthilfe befasst sich intensiv mit dem Thema Vernetzung. Das vom Bundesministerium für Gesundheit geförderte Projekt „Chancen nahtlos nutzen — Sucht-Selbsthilfe als aktiver Partner im Netzwerk“ (Laufzeit: 01.07.2011 - 30.09.2012) hatte das Ziel, die Sucht-Selbsthilfe und die berufliche Suchthilfe stärker miteinander zu verzahnen. Zwischen Caritas Suchtberatung und Kreuzbund gibt es auf Bundesebene seit 2007 einen speziellen Perspektivprozess, um ihre Kooperation neu zu klären, zu stärken und mit Impulsen zu beleben.

Netzwerke sollen also dazu beitragen, die vielen Akteure durch freiwillige Vereinbarungen zu einem abgestimmten Verhalten zu veranlassen. Eine **Definition** lautet:

- In **Netzwerken** arbeiten rechtlich selbstständige und gleichberechtigte Partner (Organisationen oder Personen) freiwillig zusammen, um ein für alle Beteiligten relevantes komplexes Problem gemeinsam zu bearbeiten.
- **Ziel:** Aus der Mitwirkung an Netzwerken ergibt sich für die einzelnen Beteiligten ein Mehrwert bzw. Nutzen, der auf anderem Wege nicht bzw. nicht so effizient erreicht werden könnte.

Man unterscheidet verschiedene Arten von Vernetzung:

**1. Horizontale Vernetzung:** Zusammenschluss verschiedener Träger bzw. Personen aus dem gleichen Arbeitsfeld mit identischen Aufgabenbereichen (z.B.: vernetzte Zusammenarbeit von Einrichtungen der Suchthilfe).

**2. Vertikale Vernetzung:** Zusammenschluss von Trägern bzw. Personen, die zwar im gleichen Arbeitsfeld tätig sind, aber unterschiedliche Aufgabenbereiche wahrnehmen (z. B.: Vernetzung zwischen Einrichtungen der Suchthilfe, deren Schwerpunkt auf Prävention liegt, mit Akteuren, die komplementäre Leistungen anbieten).

**3. Diagonale Vernetzung:** Zusammenschluss von Trägern bzw. Personen aus unterschiedlichen Branchen bzw. Bereichen (z. B.: Vernetzung von Selbsthilfe und Schule in der Prävention).

Eine Einrichtung kann in mehreren Netzwerken mit unterschiedlichen Partnern verbunden sein.

**Stärken und Schwächen** von Netzwerken:

- Sie sorgen für lückenlose Betreuung durch strukturierte Weiterleitung von Betroffenen.
- Sie helfen Doppelarbeit zu vermeiden durch klar definierte Schnittstellen.
- Sie schaffen in komplexen Zusammenhängen Transparenz durch wechselseitige Information.

Nachteile liegen zum einen in dem erheblichen Aufwand für Schaffung und Pflege des Netzwerks, zum andern in Zielkonflikten der Beteiligten. Vernetzung muss von allen Akteuren auf allen Ebenen verstanden, gewollt und gelebt werden. Das erfordert klare Absprachen und viel Disziplin, gerade weil es sich um freiwillige Zusammenarbeit handelt.

Reinhard Metz



## Einladung zum Tag der Begegnung im Kreuzbund DV Köln e.V

### Abenteurer Sucht-Selbsthilfe



*Jung und Alt auf einem Pfad*

Am 06. Juni 2015 im  
Pfarrgemeindezentrum  
Haan  
42781 Haan  
Königstraße 8

Teilnehmerbeitrag: 8,00 €  
Kinder sind kostenfrei

Anmeldung über die:  
Geschäftsstelle  
Kreuzbund DV Köln  
Tel.: 0221-2722785  
[post@kreuzbund-dv-koeln.de](mailto:post@kreuzbund-dv-koeln.de)  
oder über das  
Seminar-Anmeldeformular

## Programm

- 9.30 Stehkafee
- 10.00 Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Reiner Nieswandt
- 11.30 Begrüßung  
Andrea Stollfuß,  
DV Vorsitzende  
Gerhard Iser,  
stellv. Bundesvorsitzender
- 12.00 Impulse und  
Gedanken  
„Abenteurer Sucht-  
Selbsthilfe“ Jung und Alt  
auf einem Pfad  
Referent : Rainer Sträßer
- 13.00 Mittagsimbiss
- 14.00 World-Café und  
Austausch
- 15.30 Ausklang mit Kaffee  
und Kuchen
- Spiel- und Spaßprogramm  
für Kinder**



**Wir gratulieren recht herzlich!**



**Hannelore Kaufhold,  
die am 01. Mai 2015  
Ihr 20jähriges KB-  
Jubiläum hat.**




**Fit werden mit der  
Kreuzbund-  
Freizeit-Sport-Gruppe**  
Treffen: Freitag, 18.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle der städtischen GGS,  
Unterrather Straße 76 / Beedstraße,  
Bahn: 707, 715 - Bus: 730 und 760

**Im Sommer:**  
Sportplatz Altenbergstraße 103,  
Anfahrt Schlüterstraße  
Bahn: 703; 709; 713 und Bus 738

**Ansprechpartner:**  
**Egon Frencken**  
Telefon: 0211 / 1 66 45 95

# Kreuzbundkalender

## Wochenenddienste im BZ

02. und 03.05.2015	Team f. Kaiserswerth
09. und 10.05.2015	Team für Bilk
16. und 17.05.2015	BZ 2
23. und 24.05.2015	Team für Unterrath
30. und 31.05.2015	BZ 14
06. und 07.06.2015	Derendorf
13. und 14.06.2015	BZ 1
20. und 21.06.2015	BZ 9
27. und 28.06.2015	BZ 8
04. und 05.07.2015	BZ 15
11. und 12.07.2015	BZ 6

## KB-Termine:

04.05.2015	10.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück mit Claudia Stark, Bendemannstraße
01.06.2015	10.00 bis 12.00 Uhr Frauenfrühstück mit Claudia Stark, Bendemannstraße
01.06.2015	18.00 Uhr Vorstandssitzung
06.06.2015	Tag der Begegnung, Haan
20.06.2015	Männerfrühstück (Grillen)

## Betreuung in Einrichtungen:

Fachambulanz Langerstraße	Reinhard Metz
Tagesklinik Langerstraße	Gisela Schulz
Markushaus	Gisela Schulz
Fliedner- Krankenhaus (Siloah)	Brunhilde & Dieter Dupick
Jugendarrestanstalt Heyerstraße	Reinhard Metz



## Supervision für Gruppenleiter und Stellvertreter Bendemannstraße 17, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Anmeldungen zur Supervision  
bis spätestens eine Woche vor  
dem jeweiligen Termin im  
Büro.**

**Bitte die Termine vormerken.**

**09. Mai 2015  
29. August 2015  
10. Oktober 2015  
05. Dezember 2015**

# Kreuzbund-Gruppen im Begegnungszentrum (BZ), Bendemannstraße 17 / 19.30 - 21.30 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>BZ 15</b> Heinrich Kroll, Tel.: 9216216	<b>BZ 22 „60 Plus“</b> <b>Vormittags 11.00 bis 13.00 Uhr</b> Claudia Stark / Reinhard Metz 1602-2135 571859	<b>BZ 9</b> <b>Vormittags 11.00 bis 13.00</b> Heinz Drillen, Tel.: 4383998	<b>BZ 8</b> Christa Thissen, Tel.: 356617	<b>BZ 6</b> Eduard Lanzinger Tel.: 9269250
	<b>BZ 14</b> <b>Nachmittags 17.15 bis 18.45 Uhr</b> Byrthe Schmidtke, Tel.: 1588051		<b>Selbsthilfe-Gruppe</b> LVR-Klinikum im Sozialzentrum Gebäude 27, Raum 2 16.30 bis 17.30 Uhr bei Bedarf bis 18.00 Uhr Ansprechpartner: Detlef Steinhof Tel.: 0162/7124110	
	<b>BZ 1</b> Erika Worbs, Tel.: 152134			
	<b>BZ 2</b> Heinz Wagner, Tel.: 7332562			

## Kreuzbund-Gruppen in den „Stadtbezirken Düsseldorf“ und im „Rheinkreis Neuss“

<b>Grevenbroich 2</b> Lindenstr. 1, 41515 Grevenbroich Lothar Maye, ab 20:00 Uhr Tel. 02181/80632	<b>Unterrath</b> 19.30 -21.30 Uhr Pfarre St. Bruno (Pfarrzentrum) Kalkumer Str. 60 Axel Müller Tel.: 0176/42135114	<b>Seniorengruppe</b> <b>Nachmittags im BZ</b> <b>15.00 bis 17.00 Uhr</b> <b>jeden zweiten Mittwoch</b> <b>im Monat</b> Brunhilde & Dieter Dupick Tel.: 0203/740951	<b>Bilk 1</b> 19.30 - 21.30 Uhr Pfarre St. Ludger Merowingerstr. 170 Frauke Mühlmann, Tel.: 314364	<b>Kreuzbund Sportgruppe</b> Nähere Informationen auf Seite 12
<b>Meerbusch-Büderich</b> Karl-Arnold-Str. 36, 40667 Büderich, KKG Heilig-Geist Manfred Hellwig, ab 19:00 Uhr Tel.0173/7465216			<b>Derendorf</b> 19.30 -21.30 Uhr Pfarre Heilig Geist Ludwig-Wolker Str. 10 Renate Ummelmann, Tel.: 446987	
<b>Neuss - West</b> Rheydter Str. 176, 41464 Neuss, ONS-Zentrum Wolfgang Hebing, ab 19:00 Uhr Tel. 02131/130308	<b>Dormagen-Zentrum</b> St. Michael, Römerhaus Kölner Str. 34-38, 41539 Dormagen, Lothar Reif, ab 19.30 Uhr Tel. 02133/41948	<b>Dormagen-Nettergasse</b> Nettergasse 37, 41539 Dormagen Rolf Griesberg, ab 18:00 Uhr Tel. 0176/70338340	<b>„Kaiserswerth“</b> 19.30 -21.30 Ev. Tersteegen-Kirchengemeinde Tersteegenstr. 88 (Golzheim) Willi Sievers, Tel.: 02132/6586607	<b>Donnerstag</b>
<b>Neuss - Süd</b> Bedburger Str. 61, 41469 Neuss Bürgerhaus Erfttal Monika Künster, ab 19:30 Uhr Tel. 02131/157500	<b>Neuss-Furth</b> Papst-Johannes-Haus Gladbacher Str. 3, 41462 Neuss Karl Reinartz, ab 19.30 Uhr Tel. 02131/541332	<b>Gruppe Grevenbroich 3</b> Lindenstr. 1, 41515 Grevenbroich Thomas Schröder, ab 20:00 Uhr Tel. 0151/23554242	<b>Gruppe Grevenbroich 1</b> Lindenstr. 1, 41515 Grevenbroich Kalle Holz, ab 20:00 Uhr Tel. 02181/1357	<b>Neuss-Mitte</b> ONS-Zentrum Rheydter Str. 176, 41464 Neuss Walter Beckmann, ab 19:00 Uhr Tel. 02137/2665
	<b>Neuss-Zentrum</b> , ONS-Zentrum Rheydter Str. 176, 41464 Neuss Rainer Petermann, ab 19:00 Uhr Tel. 0176/80305480		<b>Kaarst</b> , Ev. Lukaskirche Lindenplatz 12, 41564 Kaarst Irmgard Heuschen, ab 20:00 Uhr Tel. 02131/518848	

# Kreuzbundkontakte

## KREUZBUND-Kreisverband Düsseldorf

### Büro & Begegnungszentrum

**Telefon** 0211/ 17939481  
**Telefon** 0211/ 17939482  
**Fax** 0211/ 16978553

### Vorstand

Jochen Wachowski 0211/ 6581881  
(Mobil) 0173/ 8126064  
Heinz Wagner 0211/ 7332562  
Angelika Buschmann 0211/ 7881600  
(Mobil) 0151/ 57701316  
Reinhold Thüs 0176/ 96440506  
Frauke Piepmeyer 0211/ 396265  
Eduard Lanzinger 0211/ 9269250  
(Mobil) 0173/ 5290622  
Carmen Blasche 02173/ 54694  
Klaus Kehrbusch 0211/ 355931-10  
(geistl. Beirat)

# Ab sofort



## Der Vorstand bietet an:

**Einzelgespräche mit Voranmeldung.**  
Tel. 0211/ 17939481

**Montags von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr**  
Heinz Wagner  
**Dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr**  
Jochen Wachowski  
**Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr**  
Jochen Wachowski & Heinz Wagner

## Ansprechpartner der Region

### Nord in der Erzdiözese Köln:

Reinhard Metz  
**Regionalbeauftragter**  
Düsseldorfer Str. 153  
40545 Düsseldorf  
Tel.: 0211/571859  
Fax: 0211/16978553

reinhard.metz@kreuzbund-duesseldorf.de

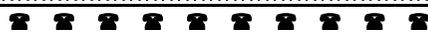
## Öffnungszeiten

### Büro Bendemannstraße:

Montag bis Freitag  
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Vorstand:

Montag bis Donnerstag  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



## Notrufnummern

**Telefonnotruf** 0211/ 325555  
**Telefonseelsorge** 0800/ 1110222  
**Suchtambulanz** 0211/9 22-36 08  
**Grafenberg**

## Bundesverband Hamm

Münsterstr. 25, 59065 Hamm  
Zentrale 02381 / 672720

## Diözesanverband Köln

Georgstr. 20, 50676 Köln  
Telefon 0221 / 2722785  
Fax 0221 / 2722786

# Frauenaktivtag in Düsseldorf

Wie alle Jahre wieder fand der Frauenaktivtag auf Diözesanebene dieses Mal in Düsseldorf statt. Wir hatten uns daraufhin mehrere Möglichkeiten ausgedacht, aber - wie nicht anders zu erwarten - hatten wir Kreuzbund-Wetter und konnten somit auch etwas im Freien unternehmen. Leider hatten nur Elke als Leiterin in der Diözese auf dem Gebiet der Frauenarbeit und Rosi aus Köln zugesagt.

Treffpunkt war wie immer der Hauptbahnhof und dann sollte es mit einer Stadtrundfahrt losgehen. So war das eigentlich gedacht, aber 1. kommt es anders, 2. als man denkt. Wir waren schon vorgegangen, um die Karten zu besorgen und wunderten uns, dass keiner von unserer Gruppe nachkam. Was war geschehen? Rosi hatte den Bahnhofsvorplatz messen wollen und war böse hingefallen. Christa war dann mit ihr zur Bahnhofsmision gegangen und da Rosi Marcumar-Patientin ist und somit furchtbar blutete, haben die einen Krankenwagen bestellt und ab ins EVK.

Wie gut, dass es Handys gibt. Es wurde den ganzen Tag hin und her angerufen und gesimst, so dass wir immer auf dem laufenden waren; aber was nutzte das für die Beiden, deren Tag war im Eimer, wir haben uns erst beim obligatorischen Eis am Hauptbahnhof wieder getroffen, Gottlob mit einer schon wieder lachenden Rosi. Außer der Lippe nichts kaputt, nichts gebrochen, aber sie wird noch einige Zeit an blauen Flecken Freude haben. Nur die Beiden haben nichts von unserem schönen Tag gehabt.

Wir sind durch einen großen Teil von Düsseldorf - auf beiden Seiten des Rheins - gefahren worden und haben auch den für den einen oder anderen von uns unbekanntem Punkt gesehen. Am frühen Mittag sind wir am Nordpark ausgestiegen und sind zunächst durch den Park mit seiner Blütenpracht gewandert. Für das leibliche Wohl hatten wir einen Tisch im Cafe im Nordpark reserviert (Rosi und Christa haben den ganzen Tag nichts zu essen bekommen - die Armen).

Christa, Dir nochmals von uns Allen und besonders von Rosi ein ganz herzliches Dankeschön. Sie hat mich nach 2 Tagen noch angerufen und mich gebeten, Dich zu drücken. Sie hatte Deine Telefonnummer nicht. Ich sage Dir das auf diesem Weg nochmals bewusst - es gibt doch noch Zusammenhalt im Kreuzbund.

Frauke Piepmeyer  
Gruppe BZ 8

## ***Kooperation Caritas – Kreuzbund Düsseldorf***

Unser Projekt der Vernetzung mit der Caritas-Suchtberatung schlägt Wellen! In den letzten Tagen ist eine Dokumentation des Deutschen Caritasverbandes erschienen, in der es als „Good-Practice“-Beispiel erwähnt wird. In der Tat sind wichtige Vorarbeiten geleistet worden.

- Die Felder der Zusammenarbeit und die gemeinsamen Ziele sind in einem Schnittstellenkonzept festgelegt worden. Daran waren Herr Georg Seegers vom DiCV Köln und Frau van den Brand als externer Beraterin beteiligt.
- Der Mietvertrag für die Gruppenräume, Cafeteria und Geschäftsstelle sind beiderseits unterschrieben.
- Der Antrag auf zusätzliche städtische Förderung für die Umzugszeit im 4.Quartal 2015 wurde dem Vernehmen nach vom Rat bewilligt. Der entsprechende Bescheid steht noch aus.
- Der Förderantrag an das Deutsche Hilfswerk für einen Teil der Einrichtung wurde gestellt und soll im April von dem Kuratorium der Stiftung entschieden werden. In diesem Zusammenhang wurden Möbel und zusätzliche Einrichtungsgegenstände (Küche) ausgewählt und Angebote eingeholt.
- Die Kooperationsvereinbarung wurde unterschriftsreif vorbereitet. Mit ihr soll die Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern verbindlich geregelt werden.
- Name und Außengestaltung der Cafeteria sind festgelegt.

Damit die Kooperation aber wirklich in der Praxis ankommt, sind noch weitere Anstrengungen erforderlich.

- Die Finanzierung des Kreuzbundes muss auf Dauer abgesichert werden. Hierzu sind weitere Gespräche mit der Stadt erforderlich.
- Umzug und Organisation der Kreuzbundarbeit am künftigen Standort müssen geplant werden.

Dazu wurde der Umzugsausschuss erneut zusammengerufen, um die Willensbildung auf eine breitere Basis zu stellen.

Inzwischen schreitet der Bau in der Hubertusstraße 3 immer weiter fort. Das Gerüst an der Vorderfront ist abgebaut, die Fassade leuchtet in neutralem, hellem Putz und die Türanlage für das Cafe ist installiert. Zurzeit läuft der Innenausbau, so dass mit der Bezugfertigkeit für den Herbst wie geplant gerechnet werden kann. Es ist Frühling und die Blumen erblühen (siehe Foto)!

Redaktion





## Kreuzbund Treff Hubertus 3



Der Name unseres künftigen Begegnungszentrums leitet sich vordergründig vom Straßennamen „Hubertusstraße“ ab, an der die Einrichtung liegt. Die Straße ihrerseits heißt so, weil sie am Hubertusstift vorbeiführt, „der ältesten Sozialeinrichtung Düsseldorfs“ (Ulrich Brzosa, Das Hubertusstift in Vergangenheit und Gegenwart).

Der Name des Stifts leitet sich ab vom heiligen Hubertus. Nach der Legende wurde dieser von einem Hirsch mit einem Kruzifix zwischen dem Geweih bekehrt. Deshalb gilt er als Schutzpatron der Jagd und auch der Schützenbruderschaften, die wohl ursprünglich Träger des Stifts waren.

Es bestand urkundlich seit 1382 zunächst in der Altstadt und zog im 19. Jahrhundert an die Neusser Straße in der Neustadt. In den Jahren 1971/1973, so Brzosa, wurde das Hubertusstift um einen Neubau an der Hubertusstr. 3 erweitert, der von der Caritas bis zum Herbst 2015 bezugsfertig u. a. für den Kreuzbund umgebaut wird.

... Und wer die „3“ mit rollendem „r“ ausspricht, wird auch gleich daran erinnert, was wir werden oder bleiben wollen: nämlich „dry“ (englisch für „trocken“)!

Reinhard Metz

## Wandertag in Lindlar



### Kreuzbund e. V. Lindlar

*Jeder, der will und mag,  
kommt zu unserem Wandertag,  
danach kann man voller Stolz sagen,  
wie weit seine Füße einen tragen.*

*Zum Schluss gibt es genug zu trinken und zu essen,  
denn Euer leibliches Wohl wird natürlich nicht vergessen!*

Datum: **Sonntag, 07.06.2015** um etwa 9:00 Uhr

Ort: Haus der Meinerzhagen-Stiftung, Korbstr. 7 in 51789 Lindlar

Die Wanderungen beginnen um 9:45 Uhr, für Geübte die längere Strecke, für die weniger Geübten die kürzere Strecke. Der „Sauerländische Gebirgsverein“ wird diese Wanderungen führen.

Startgeld: 8,00 € pro Person, vor und nach der Wanderung gibt es eine Stärkung.

Anmeldungen mit genauer Personenzahl nehmen Dieter und Marita Dappen unter Tel. 02266-4654849 oder per Mail an [kreuzbund-lindlar@web.de](mailto:kreuzbund-lindlar@web.de) **bis 13.05.2015** entgegen.

#### **Anfahrt:**

von Olpe kommend = Abfahrt Engelskirchen, dann in Richtung Lindlar  
von Köln kommend = Abfahrt Untereschbach, dann in Richtung Lindlar

Bitte die Parkplätze zwischen Café Elan und REWE (Dr. Meinerzhagen-Straße) benutzen.

Die Ampel überqueren und etwa 100 m in die Korbstr., dann links in die Stichstraße.  
Hier finden Sie uns:



Liebe Gruppenbesucherin, lieber Gruppenbesucher!

Du hast einen großen Schritt gemacht,  
den Schritt von der Abhängigkeit zur Abstinenz.

Wage doch noch einen weiteren Schritt, werde Mitglied im Kreuzbund e.V.

Es ergeben sich für Dich neue Perspektiven und Möglichkeiten.

Möglichkeiten, an die Du bisher noch nicht gedacht hast:

Du bekennst Dich offen zu Deiner Suchterkrankung.

Du stärkst das Zusammengehörigkeitsgefühl – Du gehörst dazu.

Deine Angehörigen können sich in der Gruppe mit ihrer Betroffenheit auseinandersetzen.

Deine Gruppe erhält mehr Mitspracherecht, wird mehr gehört.

Du kannst auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene mitbestimmen.

Du kannst Funktionen in Deiner Gruppe, im Stadt-, Regional-, Diözesan- und Bundesverband übernehmen.

Du kannst an allen Fortbildungsmaßnahmen des Bundesverbandes teilnehmen, zum ermäßigten Preis.

Du stärkst den Kreuzbund e.V. als Verband, dadurch hat er mehr Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten bei Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik.

Durch Deinen Beitrag hilfst Du mit, neue Gruppen aufzubauen und gibst Menschen Hilfe und Hoffnung.

Du bist versichert durch die Vereinshaftpflicht- und Unfallversicherung des Kreuzbund e.V.:

Dein Kfz ist kaskoversichert, wenn Du für den Kreuzbund unterwegs bist.

Durch erhöhtes Beitragsaufkommen besteht weniger Abhängigkeit von Drittmitteln und dadurch mehr Selbstbestimmung des Kreuzbundes.

Du bist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

**Hast Du eigentlich schon ernsthaft überlegt, warum Du kein Kreuzbundmitglied bist?**

**Gibt es tatsächlich Gründe, die Dich davon abhalten, Kreuzbundmitglied zu werden?**

**Sind es finanzielle Überlegungen, die Dich daran hindern (für € 0,33/pro Tag), Kreuzbundmitglied zu werden?**

**Hast Du Schwierigkeiten, Dich an den Grundwerten des Kreuzbundes zu orientieren?**

Wenn Du diese Fragen mit Nein beantwortest,  
warum bist Du dann kein Kreuzbundmitglied?

**Werde Mitglied im Kreuzbund!** (Beitrag 10,00 € (Paare 18,00 €) monatlich)

**Du stärkst dadurch die Gemeinschaft, machst sie tragfähiger und selbstbewusster!**

**Ohne Mitglieder kein Verband!**

**Ohne Verband keine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft!**

**Kreuzbund Kreisverband  
Düsseldorf e.V.**

Tel.: 02 11 / 17 93 94 81

Fax.: 02 11 / 16 97 85 53

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Durch Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt zum Kreuzbund e.V. und erkenne als Mitglied die jeweils geltende Kreis- und Bundessatzung an.

Beitragszahlungen auf folgendes Konto:

**Stadtsparkasse Düsseldorf - BIC: DUSSEDDXXX IBAN: DE14 3005 0110 0010 1923 34**

**Ich besuche die Gruppe:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** (in Druckschrift)

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beginn der Mitgliedschaft: \_\_\_\_\_

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_ Datum Unterschrift

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_ Datum Unterschrift Gruppenleiter

**Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDGS) werden beachtet.**

**Die Mitgliedschaft wird bestätigt:**

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_ Datum Kreisgeschäftsführer

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_ Datum Kreisvorsitzender

# Baumblüte



Foto: Metz

**Redaktionsschluss für das nächste  
„KREUZ bunt+aktuell“**

**No. 152 / 2015  
ist der 05.06.2015**

**Impressum**



Herausgeber:  
KREUZBUND Kreisverband Düsseldorf e.V.  
Bendemannstraße 17 \* 40210 Düsseldorf  
Tel. : 02 11 / 17 93 94 81  
FAX : 02 11 / 16 97 85 53  
Homepage: [www.kreuzbund-duesseldorf.de](http://www.kreuzbund-duesseldorf.de)  
E-Mail: [redaktion@kreuzbund-duesseldorf.de](mailto:redaktion@kreuzbund-duesseldorf.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht  
in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Bankverbindung und Spendenkonto:  
Stadtsparkasse Konto: BIC: DUSSEDEDDXXX  
IBAN: DE14 3005 0110 0010 1923 34

Verantwortlicher Redakteur:  
R. Metz  
Redaktion:  
C. Blasche, P. Bleich, P. Konieczny

Satz: C. Blasche  
Zeichnungen: H. Stauff  
Binden: B. + D. Dupick

6x jährl. (KB-Eigendruck)  
Auflage: 700 Stück



151 / 2015